

Supplementary material

Supplemental file I: Topic guides	2
1. Interviews	3
1.1. Topic guide (German original)	3
1.1. Topic guide (English translation)	10
1.3. Stimulus material (German original)	17
1.4. Stimulus material (English translation)	18
2. Focus group discussions	19
2.1. Topic guide (German original)	19
2.2. Topic guide (English translation)	27
2.3. Stimulus material (German original)	34
2.4. Stimulus material (English translation)	36
Supplemental file II: Tables	38
Supplemental file III: Informed consent forms	42
1. Interviews	43
2. Focus group discussions	47
Supplemental file IV: Original quotes and translations	51

Science Journalism on Controversial Fields: Contextualizing Audience Expectations and (Dis)Approval of the Watchdog Role

Markus Schug, Department of Media, Knowledge, and Communication, University of Augsburg, Germany; Email: markus.schug@uni-a.de

Media and Communication 2026, Volume 14, Article 12282, <https://doi.org/10.17645/mac.12282>

Supplemental file I: Topic guides

1. Interviews

1.1. Topic guide (German original)

Block I: Einstieg	Notizen
• Hinweis zum Start der Aufzeichnung [Aufzeichnung starten] • Vorstellung des Forschenden und des Projekts • Besprechung des Datenschutzes • Weitere Hinweise: ○ Es gibt generell kein Richtig & Falsch, sondern nur darum, Perspektiven zu sammeln ○ Gerne ausführlich antworten ○ Bitte immer Nachfragen, falls mal etwas unklar sein sollte; Fragen können jederzeit auch abgelehnt werden • Dank für die Mitarbeit! Einstiegsfrage • “Vielleicht können Sie sich zu Beginn einfach einmal kurz vorstellen: Wo kommen Sie her, wie alt sind Sie, was machen Sie so beruflich?” [Sollten hier wichtige Punkte unerwähnt bleiben, ganz am Ende des Interviews noch einmal nachfragen]	
Block II: Persönliche Bezugspunkte zu Wissenschaft und wissenschaftsbezogene Mediennutzung	Notizen
[Frage 1] In unserem heutigen Gespräch soll es speziell darum gehen, wie Sie persönlich Wissenschaft wahrnehmen und welche Rolle Wissenschaft in Ihrem Leben spielt. Erzählen Sie mir bitte: Was ist für Sie „Wissenschaft“, was kommt Ihnen in den Sinn, wenn Sie diesen Begriff hören? • [Frage 2] Gibt es Personen in Ihrem Umfeld, die etwas mit Wissenschaft zu tun haben, z. B. im Bereich der Wissenschaft arbeiten? [z. B. Familienmitglieder, Freund:innen, Bekannte] ○ [Frage 2a, optional] In welchem Bereich ist diese Person aktiv und was erzählt sie so von ihrer Arbeit?	

Science Journalism on Controversial Fields: Contextualizing Audience Expectations and (Dis)Approval of the Watchdog Role

Markus Schug, Department of Media, Knowledge, and Communication, University of Augsburg, Germany; Email: markus.schug@uni-a.de

Media and Communication 2026, Volume 14, Article 12282, <https://doi.org/10.17645/mac.12282>

- **[Frage 3]** Gibt es wissenschaftliche Themen und Forschungsbereiche, die Sie besonders spannend finden und verfolgen?
 - **[Frage 3a, optional]** Wo in Ihrem Alltag begegnen Sie diesen Forschungsbereichen? [ggf. explizieren: Mediennutzung, persönliche Gespräche, etc.]
- **[Frage 4]** Inwieweit würden Sie sagen beeinflusst Wissenschaft Ihr Leben? [ggf. Bsp: Covid-19, Klimawandel, etc.]
 - **[Frage 4a, optional]** Gab es schon einmal Situationen, in denen Erkenntnisse aus der Wissenschaft Ihr Handeln oder Ihre Entscheidungen beeinflusst haben?

[Frage 5] Neue wissenschaftliche Entdeckungen und Studien sind natürlich auch immer auch ein Thema in den Medien und viele Menschen nutzen Medien, um sich über Wissenschaft und andere Themen zu informieren. Wie ist das bei Ihnen ganz allgemein, welche Medien nutzen Sie in Ihrem Alltag, um sich Informationen zu beschaffen? [ggf. „Medien“ explizieren: Damit ist alles gemeint, z. B. Fernsehen, Zeitungen, Radio, aber auch Online, Nutzung am Computer oder Handy]

- **[Frage 6]** Begegnen Ihnen in diesen Medien häufig auch wissenschaftliche Themen?
- **[Frage 7]** Suchen Sie selbst auch manchmal aktiv in Medien nach Informationen aus der Wissenschaft? Falls ja, bei welchen Themen?
- **[Frage 8]** Angenommen, Sie möchten dringend etwas zu einem wissenschaftlichen Thema wissen (z. B. zu COVID-19 oder Klimawandel), in welchen Medien würden Sie dann danach suchen?
 - **[Frage 8a]** Gibt es Medien oder Quellen, denen Sie bei wissenschaftlichen Themen mehr vertrauen als anderen?
 - **[Frage 8b]** Was zeichnet ein Medium aus, das gut über Wissenschaft berichten kann?
 - **[Frage 8c]** Gibt es Medien, bei denen Sie es nicht gut finden, wenn diese über wissenschaftliche Themen berichten?
 - **[Frage 8d]** Wie finden Sie es, wenn Medien Wissenschaft manchmal auch kritisieren und was ist Ihnen bei einer solchen Kritik wichtig?
- **[Frage 9]** Welche Medien nutzen Sie bzw. haben Sie genutzt, um sich über Themen wie den Klimawandel oder die Corona-Pandemie zu informieren?
 - **[Frage 9a]** Welche Inhalte haben Sie dabei besonders interessiert?

Block III: Ansprüche an „gute“ Wissenschaft und Vertrauen in die Wissenschaft	Notizen
[Frage 10] Jetzt haben wir schon über Wissenschaft und Medien gesprochen und was Sie wichtig finden, wenn Medien über Wissenschaft berichten. Nun interessiert mich aber auch Ihre Sicht auf wissenschaftliche Arbeit an sich. Was zeichnet für Sie „gute“ Wissenschaft aus? • [Frage 11] Was müssen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler tun, um auch als „gute“ Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu gelten? ○ [Frage 11a] Vielleicht auch andersherum gefragt: Was wäre für Sie “schlechte” wissenschaftliche Arbeit und was wären „schlechte“ Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler? ○ [Frage 11b] Was sollten Regeln und Prinzipien sein, an die sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in ihrer Arbeit halten müssen? Gilt das für alle Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler oder nur für ganz spezielle, die einen großen Einfluss auf die Gesellschaft haben? ○ [Frage 11c] [Orientierung an Beispielen und Begrifflichkeiten der Befragten] Was bedeutet es, wenn Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sich nicht an solche [Maßstäbe/Prinzipien/Normen, etc.] halten? • [Frage 12] Wie muss eine Wissenschaftlerin oder ein Wissenschaftler alles in allem sein, damit Sie ihr/ihm vertrauen können? ○ [Frage 12a, optional] Welche Eigenschaften und Verhaltensweisen könnten dazu führen, dass Sie einer Wissenschaftlerin oder einem Wissenschaftler kein Vertrauen schenken können? ○ [Frage 12b, optional] Können Sie positive oder negative Beispiele nennen, die Ihnen im Gedächtnis geblieben sind?	

Block IV: Wissenschaftsberichterstattung und kontroverse wissenschaftliche Felder	Notizen
[Frage 13] Sie hatten ja gesagt, dass [Zusammenfassung der Gesprächsinhalte aus dem Block zu Ansprüchen an „gute“ Wissenschaft]. Was würden Sie sagen: Welchen Nutzen hat „gute“ Wissenschaft dann für die Gesellschaft bzw. die Welt? • [Frage 14] Welche gesellschaftlichen Aufgaben hat Wissenschaft Ihrer Meinung nach? [ggf. Bsp.: Gesellschaftliche Probleme lösen, zur gesellschaftlichen Aufklärung beitragen, Missstände aufzeigen, etc.] ○ [Frage 14a] Vertrauen Sie der Wissenschaft, dass sie diesen Aufgaben auch nachkommen kann?	

Science Journalism on Controversial Fields: Contextualizing Audience Expectations and (Dis)Approval of the Watchdog Role

Markus Schug, Department of Media, Knowledge, and Communication, University of Augsburg, Germany; Email: markus.schug@uni-a.de

Media and Communication 2026, Volume 14, Article 12282, <https://doi.org/10.17645/mac.12282>

○ [Frage 14b] Gibt es wissenschaftliche Forschungsbereiche, die Sie als besonders relevant für die Gesellschaft/Menschheit einstufen würden? Welche sind das Ihrer Meinung nach? ○ [Frage 14c] Finden Sie, dass Wissenschaft gesellschaftlich gesehen stärker in den Vordergrund treten sollte? Oder sollte sich Wissenschaft eher zurücknehmen? • [Frage 15] Wenn Sie nun wieder an gesellschaftliche Krisen zurückdenken, in denen Wissenschaft eine wichtige Rolle spielte (z. B. Corona, Klimakrise): Inwieweit leistet Wissenschaft hier Ihrer Meinung nach einen Beitrag dazu, dass die Krisen besser gemeistert werden? ○ [Frage 15a] Wie haben Sie die Wissenschaft und die gesellschaftliche Diskussion über Wissenschaft in diesen Krisen bislang erlebt? ○ [Frage 15b] Was hätte besser/was schlechter laufen können? ○ [Frage 15c] Würden Sie für sich persönlich sagen, dass man sich in diesen Krisen bislang auf die Wissenschaft verlassen konnte? • [Frage 16] [Überleitung zu nächstem Block] Kommen wir nun noch einmal darauf zurück, wie Wissenschaft in den Medien präsentiert wird, speziell in gesellschaftlichen Krisenzeiten. Wie haben Sie die Berichterstattung in den Medien über Wissenschaft, bspw. zur Klimakrise oder zu COVID-19, erlebt? ○ [Frage 16a] Gab es bestimmte Themen, die bei Ihnen besonders hängen geblieben sind? ○ [Frage 16b] Welchen Eindruck haben Sie bspw. über die Medien von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern bekommen, die zu COVID-19 geforscht haben? [ggf. Beispiele nennen: Christian Drosten, Hendrik Streeck, Sandra Ciesek, Alexander Kekulé]	
---	--

Block V: Wahrnehmung von medialen Normauhandlungen [Arbeit mit Stimulus-Material]	Notizen
Ich werde Ihnen nun ein paar Beispiele aus der Berichterstattung zu solchen Themen zeigen und nach Ihren Einschätzungen dazu fragen. Es handelt sich jeweils um kurze Ausschnitte (keine vollständigen Artikel), in denen neue Studien thematisiert werden. Ich bitte Sie darum, die Texte kurz zu lesen und mir alles zu sagen, was Ihnen dabei durch den Kopf geht – egal, wie wichtig oder unwichtig Ihnen Ihre Gedanken dazu erscheinen. Lassen Sie gerne einfach Ihren spontanen Eindrücken freien Lauf und äußern Sie alle Aspekte, die Sie beim Lesen des Textes beschäftigen. Es gibt keine richtigen und keine falschen Aussagen, alle Ihre Gedanken haben denselben Stellenwert. [Erklärungen bei Bedarf vor jedem Beispiel sowie, wenn Befragte bei bestimmten Beispielen Schwierigkeiten haben, Ihre Gedanken zu artikulieren, noch einmal wiederholen]	

StimulusMaterial1_Communalism

[Vorlage StimulusMaterial1_Communalism] Hier das erste Beispiel. [falls Nachfrage zu Quelle kommt: Quelle egal, deutsche Zeitungen]

- [Mögliche Follow-Up Denkanstöße] Was denken Sie? Was geht Ihnen noch durch den Kopf? Reden Sie gerne weiter. Was fällt Ihnen im Text auf? Erweckt der Text bei Ihnen bestimmte Gefühle/Emotionen/Erinnerungen?

[Frage 17] Wie wichtig ist es Ihrer Meinung nach, dass Wissenschaft öffentlich zugänglich ist und dass Forschende ihre Ergebnisse veröffentlichen müssen?

[Frage 18] Wie fänden Sie es dementsprechend, wenn im Text stehen würde, dass die Studie nicht veröffentlicht wurde und die Forscher ihre Messinstrumente nicht offengelegt hätten?

StimulusMaterial2_Universalism

[Vorlage StimulusMaterial2_Universalism] Hier das nächste Beispiel. [falls Nachfrage zu Quelle kommt: Quelle egal, deutsche Zeitungen]

- [Mögliche Follow-Up Denkanstöße] Was denken Sie? Was geht Ihnen noch durch den Kopf? Reden Sie gerne weiter. Was fällt Ihnen im Text auf? Erweckt der Text bei Ihnen bestimmte Gefühle/Emotionen/Erinnerungen?

[Frage 19] Wie wichtig ist es Ihnen, dass Wissenschaft zusammenarbeitet und niemanden ausschließt?

[Frage 20] Wie fänden Sie es dementsprechend, wenn im Text stehen würde, dass die Forscher nicht zusammenarbeiten würden und andere Wissenschaftler:innen ausschließen würden?

StimulusMaterial3_Disinterestedness

[Vorlage StimulusMaterial3_Disinterestedness] Hier das nächste Beispiel. [falls Nachfrage zu Quelle kommt: Quelle egal, deutsche Zeitungen]

- [Mögliche Follow-Up Denkanstöße] Was denken Sie? Was geht Ihnen noch durch den Kopf? Reden Sie gerne weiter. Was fällt Ihnen im Text auf? Erweckt der Text bei Ihnen bestimmte Gefühle/Emotionen/Erinnerungen?

[Frage 21] Wie wichtig ist es Ihrer Meinung nach, dass Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler „gute“ Motivationen haben, die sie zu ihrer Arbeit bewegen?

Science Journalism on Controversial Fields: Contextualizing Audience Expectations and (Dis)Approval of the Watchdog Role

Markus Schug, Department of Media, Knowledge, and Communication, University of Augsburg, Germany; Email: markus.schug@uni-a.de

Media and Communication 2026, Volume 14, Article 12282, <https://doi.org/10.17645/mac.12282>

[Frage 22] Wie fänden Sie es dementsprechend, wenn im Text stehen würde, dass der Wissenschaftler andere Ziele als die Erzeugung von neuem Wissen hat? [z. B. persönliche Karriereziele, finanzieller Profit, politische Einflussnahme] StimulusMaterial4_Organized Skepticism [Vorlage StimulusMaterial4_OrganizedSkepticism] Hier das nächste Beispiel. [falls Nachfrage zu Quelle kommt: Quelle egal, deutsche Zeitungen] [Mögliche Follow-Up Denkanstöße] Was denken Sie? Was geht Ihnen noch durch den Kopf? Reden Sie gerne weiter. Was fällt Ihnen im Text auf? Erweckt der Text bei Ihnen bestimmte Gefühle/Emotionen/Erinnerungen? [Frage 23] Wie wichtig ist es Ihnen, dass Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler kritisch sind und ihre Arbeiten von anderen Wissenschaftler:innen überprüfen lassen? [Frage 24] Wie fänden Sie es dementsprechend, wenn im Text stehen würde, dass die Studie nicht von unabhängigen Experten/Fachkollegen geprüft wurde? StimulusMaterial5_Originality [Vorlage StimulusMaterial5_Originality] Hier das letzte Beispiel. [falls Nachfrage zu Quelle kommt: Quelle egal, deutsche Zeitungen] [Mögliche Follow-Up Denkanstöße] Was denken Sie? Was geht Ihnen noch durch den Kopf? Reden Sie gerne weiter. Was fällt Ihnen im Text auf? Erweckt der Text bei Ihnen bestimmte Gefühle/Emotionen/Erinnerungen? [Frage 25] Wie wichtig ist es Ihrer Meinung nach, dass Forschung innovativ ist und zur Lösung von wissenschaftlichen oder auch praktischen Problemen beiträgt? [Frage 26] Wie fänden Sie es dementsprechend, wenn im Text stehen würde, dass die Studie nicht bahnbrechend war und auch keine Gesellschaftsprobleme gelöst hat?	
Block VI: Erwartungen an (watchdog) science journalism	Notizen
[Frage 27] Wenn Sie an diese Beispiele aus der Berichterstattung zurückdenken, aber auch an Ihre persönlichen Erfahrungen: Was würden Sie alles in allem sagen, was müssen Medien beachten, wenn diese über Wissenschaft berichten?	

Science Journalism on Controversial Fields: Contextualizing Audience Expectations and (Dis)Approval of the Watchdog Role

Markus Schug, Department of Media, Knowledge, and Communication, University of Augsburg, Germany; Email: markus.schug@uni-a.de

Media and Communication 2026, Volume 14, Article 12282, <https://doi.org/10.17645/mac.12282>

• [Frage 28] Gibt es Ihrer Ansicht nach Aspekte, die in der Berichterstattung über wissenschaftliche Themen wichtig sind, die in anderen Bereichen (z. B. Sport, Politik, Wirtschaft) vielleicht weniger wichtig sind? • [Frage 29] Was glauben Sie, welchen Einfluss haben Medien, wenn es darum geht, welche Meinung Menschen über Wissenschaft haben? • [Frage 30] Welche Aspekte sind besonders wichtig, wenn es in der Wissenschaftsberichterstattung um Themen wie COVID-19 oder Klimaforschung und ggf. Kritik an diesen Feldern geht? • [Frage 31] In welchen Aspekten könnte die Berichterstattung über wissenschaftliche Themen besser werden? ○ [Frage 31a, optional] Wie müsste die Berichterstattung über wissenschaftliche Themen aussehen, damit sie für mehr Menschen interessant ist? [Bsp.: Verständlichkeit, Transparenz]	
Block VII: Gesprächsabschluss So, wir wären dann am Ende. Haben Sie noch etwas, was Sie gerne ergänzen möchten? Dann würde ich nun die Aufzeichnung beenden. [Aufzeichnung beenden] [Dank für die Mitarbeit, Offenheit für weitere Fragen, Kontaktmöglichkeit für mögliche Rückfragen noch einmal betonen]	Notizen

1.1. Topic guide (English translation)

Section I: Introduction	Notes
- Note on starting the recording [Start recording] - Introduction of the researcher and the project - Discussion of data protection - Further notes: - There is generally no right or wrong, but rather the aim is to gather perspectives - Please feel free to answer in detail - Please always ask questions if anything is unclear; questions can also be declined at any time - Thank you for your cooperation! Introduction question "Perhaps you could start by briefly introducing yourself: Where are you from, how old are you, what do you do for a living?" [If any important points are left unmentioned, ask again at the very end of the interview]	
Section II: Personal experiences with science and science-related media consumption	Notes
[Question 1] In today's conversation, we'd like to focus specifically on how you personally perceive science and what role it plays in your life. Please tell me: What does "science" mean to you? What comes to mind when you hear this term? [Question 2] Are there people in your life who are involved with science, for example, who work in the field? [e.g., family members, friends, acquaintances] [Question 2a, optional] In which field is this person active, and what do they tell you about their work? [Question 3] Are there any scientific topics and research areas that you find particularly interesting and follow? [Question 3a, optional] Where in your daily life do you encounter these research areas? [explain if necessary: media use, personal conversations, etc.]	

Science Journalism on Controversial Fields: Contextualizing Audience Expectations and (Dis)Approval of the Watchdog Role

Markus Schug, Department of Media, Knowledge, and Communication, University of Augsburg, Germany; Email: markus.schug@uni-a.de

Media and Communication 2026, Volume 14, Article 12282, <https://doi.org/10.17645/mac.12282>

• [Question 4] To what extent would you say science influences your life? [explain if necessary] Examples: Covid-19, climate change, etc.] ○ [Question 4a, optional] Have there ever been situations in which scientific findings have influenced your actions or decisions? [Question 5] New scientific discoveries and studies are, of course, always a topic in the media, and many people use media to learn about science and other topics. What about you in general? Which media do you use in your daily life to obtain information? [If necessary, clarify "media": This includes everything, e.g., television, newspapers, radio, but also online, computer, or mobile phone use.] • [Question 6] Do you frequently encounter scientific topics in these media? • [Question 7] Do you sometimes actively search for scientific information in the media? If so, on which topics? • [Question 8] Let's say you urgently need to know something about a scientific topic (e.g., COVID-19 or climate change). Which media would you use to find out more? ○ [Question 8a] Are there any media outlets or sources that you trust more than others when it comes to scientific topics? ○ [Question 8b] What characterizes a media outlet that can report well on science? ○ [Question 8c] Are there any media outlets whose reporting on scientific topics you do not approve of? ○ [Question 8d] What do you think about media outlets that sometimes criticize science, and what aspects of such criticism are important to you? • [Question 9] Which media outlets do you use or have you used to inform yourself about topics such as climate change or the coronavirus pandemic? ○ [Question 9a] Which content were of particular interest to you?	
--	--

Section III: Expectations towards science and trust in science	Notes
---	--------------

Science Journalism on Controversial Fields: Contextualizing Audience Expectations and (Dis)Approval of the Watchdog Role

Markus Schug, Department of Media, Knowledge, and Communication, University of Augsburg, Germany; Email: markus.schug@uni-a.de

Media and Communication 2026, Volume 14, Article 12282, <https://doi.org/10.17645/mac.12282>

[Question 10] We've already talked about science and the media and what you consider important when the media reports on science. Now I'm also interested in your perspective on scientific work itself. What, in your opinion, characterizes "good" science? • [Question 11] What must scientists do to be considered "good" scientists? ○ [Question 11a] Perhaps put another way: What would you consider "bad" scientific work, and what would "bad" scientists be? ○ [Question 11b] What rules and principles should scientists adhere to in their work? Does this apply to all scientists or only to very specific ones who have a significant impact on society? ○ [Question 11c] [Based on examples and terminology provided by the respondents] What does it mean when scientists don't adhere to such [standards/principles/norms, etc.]? • [Question 12] Overall, what qualities must a scientist possess for you to trust them? ○ [Question 12a, optional] What characteristics and behaviors might make you unable to trust a scientist? ○ [Question 12b, optional] Can you give some positive or negative examples that have stuck in your mind?	
--	--

Section IV: Science coverage and controversial fields	Notes
[Question 13] You mentioned that [summary of the discussion points from the section on the requirements for "good" science]. What would you say: What benefit does "good" science then have for society or the world? • [Question 14] In your opinion, what societal tasks does science have? [Examples, if applicable: solving societal problems, contributing to public awareness, exposing injustices, etc.] ○ [Question 14a] Do you trust science to fulfill these tasks? ○ [Question 14b] Are there any scientific research areas that you would consider particularly relevant to society/humanity? Which ones do you think they are? ○ [Question 14c] Do you think science should have a more prominent role in society? Or should science take a less prominent role? • [Question 15] Thinking back to societal crises in which science played a significant role (e.g., the COVID-19 pandemic, the climate crisis): To what extent do you think science contributes to better managing these crises?	

Science Journalism on Controversial Fields: Contextualizing Audience Expectations and (Dis)Approval of the Watchdog Role

Markus Schug, Department of Media, Knowledge, and Communication, University of Augsburg, Germany; Email: markus.schug@uni-a.de

Media and Communication 2026, Volume 14, Article 12282, <https://doi.org/10.17645/mac.12282>

○ [Question 15a] How have you experienced science and the public discourse surrounding science in these crises so far? ○ [Question 15b] What could have gone better/worse? ○ [Question 15c] Would you personally say that one could rely on science in these crises so far? • [Question 16] <i>[Transition to the next section]</i> Let's return to how science is presented in the media, especially during times of societal crisis. How have you experienced media coverage of science, for example, regarding the climate crisis or COVID-19? ○ [Question 16a] Were there any particular topics that have stayed with you? ○ [Question 16b] What impression have you gotten, for example, from the media about scientists who have researched COVID-19? <i>[If necessary, give examples: Christian Drosten, Hendrik Streeck, Sandra Ciesek, Alexander Kekulé]</i>	
--	--

Section V: Discussion of science coverage on controversial fields <i>[working with stimulus material]</i>	Notes
I will now show you a few examples from news reports on these topics and ask for your thoughts. These are short excerpts (not full articles) that discuss new studies. Please read the texts briefly and tell me everything that comes to mind – regardless of how important or unimportant your thoughts seem. Feel free to let your spontaneous impressions flow and express all aspects that concern you while reading the text. There are no right or wrong answers; all your thoughts are equally valid. <i>[Explanations may be provided before each example, and repeated if respondents have difficulty articulating their thoughts on certain examples.]</i> StimulusMaterial1_Communalism <i>[Showing StimulusMaterial1_Communalism]</i> Here is the first example. <i>[If there is a question about the source: Source doesn't matter, German newspapers]</i> • <i>[Possible follow-up prompts]</i> What do you think? What else is on your mind? Feel free to continue. What do you notice in the text? Does this text evoke any specific feelings/emotions/memories in you? [Question 17] How important do you think it is that science is publicly accessible and that researchers must publish their results?	

[Question 18] Accordingly, how would you feel if the text stated that the study was not published and that the researchers had not disclosed their measurement instruments? StimulusMaterial2_Universalism [Showing StimulusMaterial2_Universalism] Here is the next example. [In case of questions about the source: Source doesn't matter, German newspapers] • [Possible follow-up prompts] What are your thoughts? What else is on your mind? Feel free to continue the discussion. What do you notice in the text? Does this text evoke any specific feelings/emotions/memories in you? [Question 19] How important is it to you that science collaborates and excludes no one? [Question 20] Accordingly, how would you feel if the text stated that the researchers were not collaborating and were excluding other scientists? StimulusMaterial3_Disinterestedness [Showing StimulusMaterial3_Disinterestedness] Here's the next example. [If asked about the source: Source doesn't matter, German newspapers] • [Possible follow-up prompts] What do you think? What else is on your mind? Feel free to continue the discussion. What do you notice in the text? Does the text evoke any particular feelings/emotions/memories in you? [Question 21] In your opinion, how important is it that scientists have "good" motivations that drive them to their work? [Question 22] Accordingly, how would you feel if the text stated that the scientist has goals other than generating new knowledge? [e.g., personal career goals, financial gain, political influence] StimulusMaterial4_Organized Skepticism [Showing StimulusMaterial4_OrganizedSkepticism] Here's the next example. [If asked about the source: Source doesn't matter, German newspapers]	
---	--

Science Journalism on Controversial Fields: Contextualizing Audience Expectations and (Dis)Approval of the Watchdog Role

Markus Schug, Department of Media, Knowledge, and Communication, University of Augsburg, Germany; Email: markus.schug@uni-a.de

Media and Communication 2026, Volume 14, Article 12282, <https://doi.org/10.17645/mac.12282>

• [Possible follow-up prompts] What do you think? What else is on your mind? Please continue speaking. What do you notice in the text? Does the text evoke any particular feelings/emotions/memories in you? [Question 23] How important is it to you that scientists are critical and have their work reviewed by other scientists? [Question 24] Accordingly, how would you feel if the text stated that the study was not reviewed by independent experts/colleagues? StimulusMaterial5_Originality [Showing StimulusMaterial5_Originality] Here is the last example. [If there is a question about the source: Source doesn't matter, German newspapers] [Possible follow-up prompts] What are your thoughts? What else is on your mind? Please continue speaking. What do you notice in the text? Does the text evoke any particular feelings/emotions/memories in you? [Question 25] In your opinion, how important is it that research is innovative and contributes to solving scientific or practical problems? [Question 26] Accordingly, how would you feel if the text stated that the study was not groundbreaking and did not solve any societal problems?	
Section VI: Expectations of (watchdog) science journalism [Question 27] Thinking back to these examples from the news coverage, and also to your personal experiences: Overall, what would you say media outlets need to consider when reporting on science? • [Question 28] In your opinion, are there aspects that are important in reporting on scientific topics that are perhaps less important in other areas (e.g., sports, politics, economics)? • [Question 29] What influence do you think media have on people's opinions about science? • [Question 30] Which aspects are particularly important when science reporting deals with topics such as COVID-19 or climate research and, if applicable, criticism of these fields?	Notes

Science Journalism on Controversial Fields: Contextualizing Audience Expectations and (Dis)Approval of the Watchdog Role

Markus Schug, Department of Media, Knowledge, and Communication, University of Augsburg, Germany; Email: markus.schug@uni-a.de

Media and Communication 2026, Volume 14, Article 12282, <https://doi.org/10.17645/mac.12282>

• [Question 31] In which aspects could reporting on scientific topics be improved? ○ [Question 31a, optional] What would reporting on scientific topics need to look like to be interesting to more people? [Example: comprehensibility, transparency]	
---	--

Section VII: Conclusion	Notes
Okay, that brings us to the end. Is there anything else you'd like to add? Then I'll end the recording now. [End recording] [Repeat thanks for your participation, openness to further questions, and contact information for any follow-up questions]	

Science Journalism on Controversial Fields: Contextualizing Audience Expectations and (Dis)Approval of the Watchdog Role

Markus Schug, Department of Media, Knowledge, and Communication, University of Augsburg, Germany; Email: markus.schug@uni-a.de

Media and Communication 2026, Volume 14, Article 12282, <https://doi.org/10.17645/mac.12282>

1.3. Stimulus material (German original)

StimulusMaterial1_Communalism¹

„Eine Studie aus Frankreich liefert nun neue wichtige Erkenntnisse zu den Auswirkungen des Klimawandels auf den Anstieg des Meeresspiegels. Die französischen Forscher haben ihre Studie bereits in einer Fachzeitschrift veröffentlicht und all ihre Messinstrumente und Daten transparent offengelegt.“

StimulusMaterial2_Universalism

„Die deutschen Forscher arbeiten für ihre Studie mit Forscherteams aus den USA und China zusammen. Diese internationale Zusammenarbeit der Forscherteams ist unbedingt notwendig. Denn nur so ist es nun endlich möglich, global zu vergleichen, wie wirksam verschiedene Corona-Maßnahmen in verschiedenen Ländern dabei geholfen haben, Corona-Infektionen zu verhindern.“

StimulusMaterial3_Disinterestedness

„Der Forscher will mit der Studie an Covid-19-Patienten mit schwacher Symptomatik testen, ob das seit 1934 bekannte Malariamittel Chloroquin helfen kann. Der Wissenschaftler ist aber niemand, der Patienten oder der Öffentlichkeit in dieser Situation große Hoffnungen machen will oder kann – er will einfach nur, dass die Medizin bei der Erforschung des Coronavirus wenigstens in einer Frage mal ein Stück weiterkommt.“

StimulusMaterial4_OrganizedSkepticism

„Amerikanische Wissenschaftler haben nun herausgefunden, wie sich das Coronavirus in Innenräumen je nach Belüftungsmöglichkeiten ausbreitet. Ihre Studie wurde im Medizinjournal ‚The Lancet‘ veröffentlicht. Die Studie wurde vorab von unabhängigen Fachkollegen kritisch begutachtet und auf mögliche Fehler überprüft.“

StimulusMaterial5_Originality

„Er war der erste Wissenschaftler, der bewiesen hat: Der globale Klimawandel kann nicht durch natürliche Schwankungen erklärt werden – er ist menschengemacht. Am Dienstag wurde dem Hamburger Klimaforscher Klaus Hasselmann für seine bahnbrechende Studie aus dem Jahr 1995 die höchste Auszeichnung seines Faches, der Nobelpreis für Physik, zugesprochen. Der Geophysiker wird zusammen mit seinen Kollegen Syukuro Manabe aus Japan und Giorgio Parisi aus Italien geehrt.“

¹ All stimulus materials are based on an own dataset based on a quantitative content analysis of German print media coverage of COVID-19 studies (Schug et al., 2026, please see manuscript for full citations). Before the material was used, it was partly anonymized and adapted to better display the norm negotiation aspects.

Science Journalism on Controversial Fields: Contextualizing Audience Expectations and (Dis)Approval of the Watchdog Role

Markus Schug, Department of Media, Knowledge, and Communication, University of Augsburg, Germany; Email: markus.schug@uni-a.de

Media and Communication 2026, Volume 14, Article 12282, <https://doi.org/10.17645/mac.12282>

1.4. Stimulus material (English translation)

StimulusMaterial1_Communalism

"A study from France now provides important new insights into the impact of climate change on sea level rise. The French researchers have already published their study in a scientific journal and have transparently disclosed all their measuring instruments and data."

StimulusMaterial2_Universalism

"The German researchers are collaborating with research teams from the USA and China for their study. This international collaboration between research teams is absolutely essential. Only in this way is it finally possible to make a global comparison of how effectively different coronavirus measures in different countries have helped to prevent coronavirus infections."

StimulusMaterial3_Disinterestedness

"The researcher wants to use the study to test whether the malaria drug chloroquine, known since 1934, can help Covid-19 patients with mild symptoms. However, the scientist is not someone who wants to or can give patients or the public great hope in this situation – he simply wants medicine to make some progress in researching the coronavirus, at least on one issue."

StimulusMaterial4_OrganizedSkepticism

"American scientists have now discovered how the coronavirus spreads indoors depending on ventilation conditions. Their study was published in the medical journal 'The Lancet'. The study was critically reviewed beforehand by independent experts and checked for possible errors."

StimulusMaterial5_Originality

"He was the first scientist to prove that global climate change cannot be explained by natural fluctuations – it is man-made. On Tuesday, the highest distinction in his field, the Nobel Prize in Physics, was awarded to the Hamburg climate researcher Klaus Hasselmann for his groundbreaking 1995 study. The geophysicist is being honored together with his colleagues Syukuro Manabe from Japan and Giorgio Parisi from Italy."

2. Focus group discussions

2.1. Topic guide (German original)

Block I: Einstieg	Notizen
[bei Bedarf: Start der PowerPoint-Präsentation]. Begrüßung und Vorstellung • Herzlich willkommen! Schön, dass Sie alle da sind, vielen Dank, dass Sie sich die Zeit nehmen. • Techniktest • Vorstellung: Forschende und Projekt • Besprechung des Datenschutzes • Weitere Hinweise: ○ Wir ermuntern alle von Ihnen, Ihre Kamera dauerhaft angeschaltet zu lassen. Wir finden, das schafft eine schönere Gesprächsatmosphäre, wenn man auch die Gesichter zu den Personen sieht. ○ Falls es technische Probleme gibt und Sie bspw. aus dem Meeting herausfliegen sollten, können Sie eigenständig unter denselben Zugangsdaten wieder eintreten. Wir haben auch eine „Technik-Hotline“ (das ist die Nummer von XXX [Nummer in den Chat schicken oder vorab auf Folie schreiben und einblenden]) • Unter dieser Nummer können Sie sich melden, falls technische Probleme auftauchen und wir versuchen dann, Sie schnellstmöglich wieder in das Meeting zu bekommen • Zum Ablauf der Diskussion: ○ Wir werden Ihnen als Gruppe immer wieder ein paar Fragen stellen, über die Sie dann in der Gruppe diskutieren können ○ Inhaltlich wird es v.a. darum gehen, wie Sie persönlich Wissenschaft einschätzen, welche Erwartungen Sie an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler haben und in welchen Medien Ihnen Wissenschaft begegnet. Außerdem werden wir uns gemeinsam Beispiele anschauen, wie über Wissenschaft in den Medien berichtet wird.	

Science Journalism on Controversial Fields: Contextualizing Audience Expectations and (Dis)Approval of the Watchdog Role

Markus Schug, Department of Media, Knowledge, and Communication, University of Augsburg, Germany; Email: markus.schug@uni-a.de

Media and Communication 2026, Volume 14, Article 12282, <https://doi.org/10.17645/mac.12282>

○ Es gibt generell kein Richtig & Falsch, sondern nur darum, Perspektiven zu sammeln ○ Bitte immer nachfragen, falls mal etwas unklar sein sollte; Wenn Sie eine Frage mal nicht beantworten möchten, ist das auch in Ordnung und diese muss dann auch nicht beantwortet werden. ○ Seien Sie freundlich zueinander und lassen Sie einander möglichst ausreden. ○ Da wir nicht so viele Personen sind können Sie gerne immer einfach beginnen zu sprechen, wenn Ihnen etwas einfällt. Falls wir merken, dass wir oft durcheinander sprechen, können wir auch immer unseren Ton auf stumm stellen, während gerade jemand anderes spricht. ○ Falls Sie das Gefühl haben, Sie kommen nicht so leicht zu Wort, können Sie gerne die Handhebe-Funktion nutzen, das signalisiert dann auch allen, die gerade sprechen, dass Sie dazu gerne etwas beitragen möchten [ggf. kurz erklären, wo diese Funktion zu finden ist] ● Gibt es von Ihrer Seite vorab noch Fragen? [Eröffnen Sie allen Teilnehmer:innen bereits im Zuge der Rekrutierung mehrmals die Möglichkeit für Fragen, sodass hier möglichst keine Überraschungen auftreten] Start der Aufzeichnung ● Dann starten wir nun gerne in die Diskussion. Wir haben Ihnen ja im Vorhinein mitgeteilt, dass die heutige Diskussion aufgezeichnet wird. Wenn das für alle in Ordnung ist, würden wir nun die Aufzeichnung starten [Aufzeichnung starten; falls Probleme, ggf. anbieten, dass die Befragten das Transkript vorab gegenlesen und freigeben dürfen] [Beenden der PowerPoint-Präsentation] Einstiegsfrage ● Vielleicht können wir zu Beginn eine kurze Vorstellungsrunde machen und Sie stellen sich nacheinander kurz vor: Wie heißen Sie, wie alt sind Sie, was machen Sie gerne in Ihrer Freizeit?“ [hier ggf. Personen aufrufen; jede Person MUSS sich kurz vorstellen – das ist wichtig, um bei der Transkription die einzelnen Stimmen auseinander halten zu können; Optional können Moderierende den Freizeit-Aspekt ebenfalls beantworten] [Optional: Einstiegsfrage in den Chat posten]	
Block II: Persönliche Bezugspunkte zu Wissenschaft und wissenschaftsbezogene Mediennutzung	Notizen

Science Journalism on Controversial Fields: Contextualizing Audience Expectations and (Dis)Approval of the Watchdog Role

Markus Schug, Department of Media, Knowledge, and Communication, University of Augsburg, Germany; Email: markus.schug@uni-a.de

Media and Communication 2026, Volume 14, Article 12282, <https://doi.org/10.17645/mac.12282>

[Frage 1] In unserer heutigen Gesprächsrunde soll es speziell darum gehen, wie Sie persönlich Wissenschaft wahrnehmen und welche Rolle Wissenschaft in Ihrem Leben spielt. Was würden Sie sagen: Was ist für Sie „Wissenschaft“, was stellen Sie sich unter einem Wissenschaftler bzw. einer Wissenschaftlerin vor? [Frage 2] Neue wissenschaftliche Entdeckungen und Studien sind natürlich immer auch ein Thema in den Medien und viele Menschen nutzen Medien, um sich über Wissenschaft zu informieren. Wie ist das bei Ihnen ganz allgemein, in welchen Medien begegnen Ihnen wissenschaftliche Themen? [ggf. „Medien“ explizieren: Damit ist alles gemeint, z. B. Fernsehen, Zeitungen, Radio, aber auch Online, Nutzung am Computer oder Handy; ggf. wissenschaftliche Themen explizieren: z. B: neue Studien aus dem Bereich Corona- oder Klimaforschung] [Frage 2a] Wie finden Sie es, wenn Medien Wissenschaft manchmal auch kritisieren und was ist Ihnen bei einer solchen Kritik wichtig?	Formulierungshilfen - Es darf gerne jede und jeder von Ihnen beginnen, dem dazu direkt etwas in den Sinn kommt - Falls zu wenig interagiert wird: Teilnehmer:innen dazu ermutigen, mehr aufeinander einzugehen Optional - Hauptfragen in den Chat posten (Achten Sie jedoch darauf, dass Sie keine der grauen internen Regieanweisungen o. Ä. mitsenden)
Block III: Ansprüche an „gute“ Wissenschaft und Vertrauen in die Wissenschaft [Frage 3] Was zeichnet für Sie „gute“ Wissenschaft und „gute“ Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus? [Frage 4] Und andersherum gefragt: Was wäre für Sie „schlechte“ wissenschaftliche Arbeit und was wären „schlechte“ Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler? [Frage 5] Was sollten Regeln und Prinzipien sein, an die sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in ihrer Arbeit halten müssen? [Frage 5a (optional)] [Orientierung an Beispielen und Begrifflichkeiten der Befragten] Was bedeutet es, wenn Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sich nicht an solche [Maßstäbe/Prinzipien/Normen, etc.] halten? [Frage 6] Wie muss eine Wissenschaftlerin oder ein Wissenschaftler alles in allem sein, damit Sie ihr/ihm vertrauen können? [Frage 6a (optional)] Welche Eigenschaften und Verhaltensweisen könnten dazu führen, dass Sie einer Wissenschaftlerin oder einem Wissenschaftler kein Vertrauen schenken können?	Notizen Formulierungshilfen - Es darf gerne jede und jeder von Ihnen beginnen, dem dazu direkt etwas in den Sinn kommt - Falls zu wenig interagiert wird: Teilnehmer:innen dazu ermutigen, mehr aufeinander einzugehen Optional

[ggf. Frage, ob Teilnehmer:innen eine kurze Pause wünschen, ca. 5 Minuten] [Falls ja: Genaue Uhrzeit zur Wiederaufnahme der Diskussion nennen]	• Hauptfragen in den Chat posten (Achten Sie jedoch darauf, dass Sie keine der grauen internen Regieanweisungen o. Ä. mitsenden)
--	--

Block IV: Wissenschaftsberichterstattung und kontroverse wissenschaftliche Felder	Notizen
[Frage 7] [Überleitung zu nächstem Block] Kommen wir nun noch einmal darauf zurück, wie Wissenschaft in den Medien präsentiert wird. Wie haben Sie die Berichterstattung in den Medien über Wissenschaft, bspw. zu COVID-19, erlebt? [Frage 8] Wie erleben Sie die Berichterstattung in den Medien über die Klimakrise?	Formulierungshilfen • Es darf gerne jede und jeder von Ihnen beginnen, dem dazu direkt etwas in den Sinn kommt • Falls zu wenig interagiert wird: Teilnehmer:innen dazu ermutigen, mehr aufeinander einzugehen Optional • Hauptfragen in den Chat posten (Achten Sie jedoch darauf, dass Sie keine der grauen internen Regieanweisungen o. Ä. mitsenden)

Block V: Wahrnehmung von medialen Normaus handlungen² [Arbeit mit Stimulus-Material]	Notizen
--	----------------

² This section is the only one in which the groups receiving examples for norm fulfillment and norm violations differ. The version displayed here represents the question addressed in the groups that received examples for norm fulfillments. In the version with norm violations, questions 10, 12, 14, 16, and 18 were excluded as the stimulus material presented already contained the potential aspects mentioned. These aspects were only referenced as a direct follow-up if group discussions did not address those aspects of interest.

[Restart der PowerPoint-Präsentation, Folie „Beispiele aus Wissenschaftsberichterstattung“] Wir werden Ihnen nun ein paar Beispiele aus der Berichterstattung zu solchen Themen zeigen und nach Ihren Einschätzungen dazu fragen. Es handelt sich jeweils um kurze Ausschnitte (keine vollständigen Artikel), in denen neue wissenschaftliche Studien thematisiert werden. Wir bitten Sie jeweils darum, sich die Texte kurz anzusehen und dann alles anzumerken, was Ihnen dabei durch den Kopf geht. [Erklärungen bei Bedarf vor jedem Beispiel sowie, wenn Befragte bei bestimmten Beispielen Schwierigkeiten haben, Ihre Gedanken zu artikulieren, noch einmal wiederholen; Personen sollen die Texte eigenständig lesen – lassen Sie den Personen jeweils ca. 1 Minute Zeit, bevor Sie mit den Denkanstößen (z. B. „Was denken Sie?“) fortsetzen] StimulusMaterial1_Communalism [Vorlage StimulusMaterial1_Communalism] Hier das erste Beispiel. [falls Nachfrage zu Quelle kommt: Quelle egal, deutsche Zeitungen] [Mögliche Follow-Up Denkanstöße] Was denken Sie? Was fällt Ihnen im Text auf? Wie finden Sie bspw. [Einfügen einzelner Aspekte aus dem Stimulusmaterial]? [Frage 9] Wie wichtig ist es Ihrer Meinung nach, dass Wissenschaft öffentlich zugänglich ist und dass Forschende ihre Ergebnisse veröffentlichen müssen? [Frage 10] Wie fänden Sie es dementsprechend, wenn im Text stehen würde, dass die Studie nicht veröffentlicht wurde und die Forscher ihre Messinstrumente [ggf. Beispiele nennen: Umfragen, Leitfaden, Auswertungsprotokolle] und Daten nicht offengelegt hätten? StimulusMaterial2_Universalismus [Vorlage StimulusMaterial2_Universalismu] Hier das nächste Beispiel. [falls Nachfrage zu Quelle kommt: Quelle egal, deutsche Zeitungen] [Mögliche Follow-Up Denkanstöße] Was denken Sie? Was fällt Ihnen im Text auf? Wie finden Sie bspw. [Einfügen einzelner Aspekte aus dem Stimulusmaterial]? [Frage 11] Wie wichtig ist es Ihrer Meinung nach, dass in der Wissenschaft zusammengearbeitet und niemand ausgeschlossen wird?	Formulierungshilfen - Es darf gerne jede und jeder von Ihnen beginnen, dem dazu direkt etwas in den Sinn kommt - Falls zu wenig interagiert wird: Teilnehmer:innen dazu ermutigen, mehr aufeinander einzugehen Optional - Hauptfragen in den Chat posten (Achten Sie jedoch darauf, dass Sie keine der grauen internen Regieanweisungen o. Ä. mitsenden)
---	---

[Frage 12] Wie fänden Sie es dementsprechend, wenn im Text stehen würde, dass die Forscher nicht zusammenarbeiten würden und andere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ausschließen würden? StimulusMaterial3_Disinterestedness [Vorlage StimulusMaterial3_Disinterestedness] Hier das nächste Beispiel. [falls Nachfrage zu Quelle kommt: Quelle egal, deutsche Zeitungen] • [Mögliche Follow-Up Denkanstöße] Was denken Sie? Was fällt Ihnen im Text auf? Wie finden Sie bspw. [Einfügen einzelner Aspekte aus dem Stimulusmaterial]? [Frage 13] Wie wichtig ist es Ihrer Meinung nach, dass Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler „gute“ Beweggründe und Motive haben, die sie zu ihrer Arbeit bewegen? [Frage 14] Wie fänden Sie es dementsprechend, wenn im Text stehen würde, dass die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler andere Ziele als die Erzeugung von neuem Wissen hat? [z. B. persönliche Karriereziele, finanzieller Profit, politische Einflussnahme] StimulusMaterial4_OrganizedSkepticism [Vorlage StimulusMaterial4_OrganizedSkepticism] Hier das nächste Beispiel. [falls Nachfrage zu Quelle kommt: Quelle egal, deutsche Zeitungen] • [Mögliche Follow-Up Denkanstöße] Was denken Sie? Was fällt Ihnen im Text auf? Wie finden Sie bspw. [Einfügen einzelner Aspekte aus dem Stimulusmaterial]? [Frage 15] Wie wichtig ist es Ihrer Meinung nach, dass Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler kritisch sind und ihre Arbeiten von anderen Wissenschaftlern überprüfen lassen? [Frage 16] Wie fänden Sie es dementsprechend, wenn im Text stehen würde, dass die Studie nicht von unabhängigen Experten/Fachkollegen geprüft wurde? StimulusMaterial5_Originalität Vorlage StimulusMaterial5_Originality] Hier das letzte Beispiel. [falls Nachfrage zu Quelle kommt: Quelle egal, deutsche Zeitungen]	
---	--

Science Journalism on Controversial Fields: Contextualizing Audience Expectations and (Dis)Approval of the Watchdog Role

Markus Schug, Department of Media, Knowledge, and Communication, University of Augsburg, Germany; Email: markus.schug@uni-a.de

Media and Communication 2026, Volume 14, Article 12282, <https://doi.org/10.17645/mac.12282>

• [Mögliche Follow-Up Denkanstöße] Was denken Sie? Was fällt Ihnen im Text auf? Wie finden Sie bspw. [Einfügen einzelner Aspekte aus dem Stimulusmaterial]? [Frage 17] Wie wichtig ist es Ihrer Meinung nach, dass Forschung innovativ ist und zur Lösung von wissenschaftlichen oder auch praktischen Problemen beiträgt? [Frage 18] Wie fänden Sie es dementsprechend, wenn im Text stehen würde, dass die Studie nicht bahnbrechend war und auch keine Gesellschaftsprobleme gelöst hat? [Beenden der PowerPoint-Präsentation]	
--	--

Block VI: Erwartungen an (watchdog) science journalism	Notizen
[Frage 19] Wenn Sie an diese Beispiele aus der Berichterstattung zurückdenken, aber auch an Ihre persönlichen Erfahrungen: Was würden Sie alles in allem sagen, was müssen Medien beachten, wenn diese über Wissenschaft berichten? [Frage 20] Welche Aspekte sind besonders wichtig, wenn es in der Wissenschaftsberichterstattung um Themen wie COVID-19 oder Klimaforschung und ggf. Kritik an diesen Feldern geht?	Formulierungshilfen • Es darf gerne jede und jeder von Ihnen beginnen, dem dazu direkt etwas in den Sinn kommt • Falls zu wenig interagiert wird: Teilnehmer:innen dazu ermutigen, mehr aufeinander einzugehen Optional • Hauptfragen in den Chat posten (Achten Sie jedoch darauf, dass Sie keine der grauen internen Regieanweisungen o. Ä. mitsenden)

Science Journalism on Controversial Fields: Contextualizing Audience Expectations and (Dis)Approval of the Watchdog Role

Markus Schug, Department of Media, Knowledge, and Communication, University of Augsburg, Germany; Email: markus.schug@uni-a.de

Media and Communication 2026, Volume 14, Article 12282, <https://doi.org/10.17645/mac.12282>

Block VII: Gesprächsabschluss	Notizen
So, wir wären dann am Ende. Vielen Dank schon einmal für Ihre rege Teilnahme an der Diskussion. Wir würden gerne zum Abschluss eine kurze Runde machen, in der jede:r von Ihnen kurz berichtet, was sie oder er von der Gesprächsrunde mitnimmt und wie es Ihnen gefallen hat. [hier ggf. Personen aufrufen, optional auch diese Frage in den Chat posten] Gibt es sonst noch etwas, was Sie gerne ergänzen möchten? Dann würden wir nun die Aufzeichnung beenden. [Aufzeichnung beenden, optional dazu die letzte PowerPoint-Folie einblenden] [Nochmaliger Dank für die Mitarbeit; Offenheit für weitere Fragen; Kontaktmöglichkeit für mögliche Rückfragen noch einmal betonen]	

2.2. Topic guide (English translation)

Section I: Introduction	Notes
[If necessary: Start the PowerPoint presentation]. Greeting and introduction • A warm welcome! We're very glad that you are all here. Thank you for taking the time. • Technical check • Introduction: Researchers and project • Discussion of data protection • Additional notes: ○ We encourage all of you to keep your cameras on at all times. We find that it creates a more pleasant atmosphere for discussion when you can also see the faces of the people speaking. ○ If there are any technical problems and you are, for example, disconnected from the meeting, you can rejoin independently using the same login details. We also have a "technical hotline" (this is the number XXX [send the number in the chat or display it in advance on a slide]). ○ You can call this number if technical issues arise, and we will then try to get you back into the meeting as quickly as possible. • Procedure of the discussion: ○ As a group, we will repeatedly ask you a few questions that you can then discuss together. ○ In terms of content, the discussion will mainly focus on how you personally assess science, what expectations you have of scientists, and in which media you encounter science. In addition, we will look together at examples of how science is reported in the media. ○ In general, there is no right or wrong—our aim is simply to gather perspectives. ○ Please always ask if something is unclear; if you prefer not to answer a question, that is completely fine and you do not have to answer it. ○ Please be respectful toward one another and allow each other to finish speaking whenever possible.	

Science Journalism on Controversial Fields: Contextualizing Audience Expectations and (Dis)Approval of the Watchdog Role

Markus Schug, Department of Media, Knowledge, and Communication, University of Augsburg, Germany; Email: markus.schug@uni-a.de

Media and Communication 2026, Volume 14, Article 12282, <https://doi.org/10.17645/mac.12282>

○ Since we are not a very large group, you are welcome to simply start speaking whenever you have something to contribute. If we notice that we are often talking over one another, we can mute our microphones while someone else is speaking. ○ If you feel that you are not getting enough opportunities to speak, you are welcome to use the “raise hand” function. This will signal to everyone currently speaking that you would like to contribute something [briefly explain where to find this function, if necessary]. ● Do you have any questions at this point? [During recruitment, offer participants multiple opportunities to ask questions in advance so that there are as few surprises as possible here.] Start of the Recording ● We will now begin the discussion. As previously informed, today’s discussion will be recorded. If that is acceptable to everyone, we will now start the recording [start recording; if there are any issues, consider offering participants the opportunity to review and approve the transcript in advance]. [End the PowerPoint presentation] Opening Question ● To begin, perhaps we could have a brief round of introductions, with each of you introducing yourselves in turn: What is your name, how old are you, and what do you enjoy doing in your free time? [Call on participants if necessary; each person MUST briefly introduce themselves—this is important in order to distinguish individual voices in the transcription. Optionally, moderators may also answer the question about hobbies.] [Optional: Post the opening question in the chat.]	
--	--

Section II: Personal experiences with science and science-related media consumption	Notes
[Question 1] In today's discussion, we'd like to focus specifically on how you personally perceive science and what role it plays in your life. What would you say "science" means to you? What do you imagine a scientist to be? [Question 2] New scientific discoveries and studies are, of course, always a topic in the media, and many people use media to learn about science. In general, what media do you use to encounter scientific topics? [If necessary, clarify "media": This	Helpful phrases: ● Anyone who has an idea can start. ● If there's not enough interaction: Encourage

includes everything, e.g., television, newspapers, radio, but also online, computer, or mobile phone use; if necessary, clarify scientific topics: e.g., new studies in the field of coronavirus or climate research] • [Question 2a] How do you feel when the media sometimes criticizes science, and what is important to you in such criticism?	participants to engage with each other more. Optional • Post the main questions in the chat (but be careful not to include any of the grey internal hints or similar).
--	---

Section III: Expectations towards science and trust in science	Notes
[Question 3] What characterizes "good" science and "good" scientists for you? [Question 4] Conversely, what would you consider "bad" scientific work and what would characterize "bad" scientists? [Question 5] What rules and principles should scientists adhere to in their work? [Question 5a, optional] [Orientation based on examples and terminology provided by the respondents] What does it mean when scientists do not adhere to such [standards/principles/norms, etc.]? [Question 6] Overall, what qualities must a scientist possess for you to trust them? • [Question 6a, optional] What characteristics and behaviors might lead you to distrust a scientist? [If applicable] [Question if participants would like a short break, approximately 5 minutes] [If yes: State the exact time for resuming the discussion]	Helpful phrases: • Anyone who has an idea can start. • If there's not enough interaction: Encourage participants to engage with each other more. Optional • Post the main questions in the chat (but be careful not to include any of the grey internal hints or similar).

Section IV: Science coverage and controversial fields	Notes
[Question 7] [Transition to the next section] Let's return to how science is presented in the media. What has your experience been with media coverage of science, for example, regarding COVID-19? [Question 8] What is your experience with media coverage of the climate crisis?	Helpful phrases: • Anyone who has an idea can start.

Science Journalism on Controversial Fields: Contextualizing Audience Expectations and (Dis)Approval of the Watchdog Role

Markus Schug, Department of Media, Knowledge, and Communication, University of Augsburg, Germany; Email: markus.schug@uni-a.de

Media and Communication 2026, Volume 14, Article 12282, <https://doi.org/10.17645/mac.12282>

	- If there's not enough interaction: Encourage participants to engage with each other more. Optional - Post the main questions in the chat (but be careful not to include any of the grey internal hints or similar).
--	---

Section V: Discussion of science coverage on controversial fields ³ [working with stimulus material]	Notes
[Restart PowerPoint presentation, slide "Examples from Science Reporting"] We will now show you a few examples from reports on such topics and ask for your assessments. These are short excerpts (not full articles) that discuss new scientific studies. We ask you to briefly look at the texts and then note down anything that comes to mind. [Explanations should be provided before each example, and repeated if respondents have difficulty articulating their thoughts on certain examples. Participants should read the texts independently – allow them approximately one minute before continuing with the prompts (e.g., "What do you think?").] StimulusMaterial1_Communalism [Showing StimulusMaterial1_Communalism] Here is the first example. [If the source is requested: any source is acceptable, German newspapers] [Possible follow-up prompts] What do you think? What do you notice in the text? For example, what do you think of [inserting individual aspects from the stimulus material]?	Helpful phrases: - Anyone who has an idea can start. - If there's not enough interaction: Encourage participants to engage with each other more. Optional - Post the main questions in the chat (but be careful not to include any of the grey internal hints or similar).

³ This section is the only one in which the groups receiving examples for norm fulfillment and norm violations differ. The version displayed here represents the question addressed in the groups that received examples for norm fulfillments. In the version with norm violations, questions 10, 12, 14, 16, and 18 were excluded as the stimulus material presented already contained the potential aspects mentioned. These aspects were only referenced as a direct follow-up if group discussions did not address those aspects of interest.

[Question 9] In your opinion, how important is it that science is publicly accessible and that researchers must publish their results? [Question 10] Accordingly, how would you feel if the text stated that the study was not published and that the researchers had not disclosed their measurement instruments [give examples if applicable: surveys, guidelines, evaluation protocols] and data? StimulusMaterial2_Universalism [Showing StimulusMaterial2_Universalism] Here is the next example. [If there is a question about the source: source doesn't matter, German newspapers] • [Possible follow-up prompts] What do you think? What do you notice in the text? For example, what do you think of [inserting individual aspects from the stimulus material]? [Question 11] In your opinion, how important is it that collaboration is fostered in science and that no one is excluded? [Question 12] Accordingly, how would you feel if the text stated that the researchers would not collaborate and would exclude other scientists? StimulusMaterial3_Disinterestedness [Showing StimulusMaterial3_Disinterestedness] Here's the next example. [If there's a question about the source: Source doesn't matter, German newspapers] • [Possible follow-up prompts] What do you think? What do you notice in the text? For example, what do you think of [inserting individual aspects from the stimulus material]? [Question 13] In your opinion, how important is it that scientists have "good" reasons and motives that drive them to their work? [Question 14] Accordingly, how would you feel if the text stated that the scientists have goals other than generating new knowledge? [e.g., personal career goals, financial gain, political influence]	
--	--

StimulusMaterial4_OrganizedSkepticism [Template StimulusMaterial4_OrganizedSkepticism] Here's the next example. [If asked about the source: Source doesn't matter, German newspapers] [Possible follow-up prompts] What do you think? What do you notice in the text? For example, what do you think of [inserting individual aspects from the stimulus material]? [Question 15] In your opinion, how important is it that scientists are critical and have their work reviewed by other scientists? [Question 16] Accordingly, how would you feel if the text stated that the study was not reviewed by independent experts/colleagues? StimulusMaterial5_Originality [Showing StimulusMaterial5_Originality] Here is the last example. [If asked about the source: Source doesn't matter, German newspapers] [Possible follow-up prompts] What do you think? What do you notice in the text? For example, what do you think of [inserting individual aspects from the stimulus material]? [Question 17] How important do you think it is that research is innovative and contributes to solving scientific or practical problems? [Question 18] Conversely, how would you feel if the text stated that the study was not groundbreaking and did not solve any societal problems? [End of PowerPoint presentation]	
Section VI: Expectations of (watchdog) science journalism [Question 19] Thinking back to these examples from the news coverage, but also to your personal experiences: Overall, what would you say media outlets need to consider when reporting on science?	Notes Helpful phrases: Anyone who has an idea can start.

Science Journalism on Controversial Fields: Contextualizing Audience Expectations and (Dis)Approval of the Watchdog Role

Markus Schug, Department of Media, Knowledge, and Communication, University of Augsburg, Germany; Email: markus.schug@uni-a.de

Media and Communication 2026, Volume 14, Article 12282, <https://doi.org/10.17645/mac.12282>

[Question 20] What aspects are particularly important when science reporting deals with topics such as COVID-19 or climate research, and potentially criticism of these fields?	• If there's not enough interaction: Encourage participants to engage with each other more. Optional • Post the main questions in the chat (but be careful not to include any of the grey internal hints or similar).
---	---

Section VII: Conclusion	Notes
So, that brings us to the end. Thank you so much for your active participation in the discussion. We'd like to conclude with a short round where each of you briefly shares what you took away from the discussion and how you enjoyed it. [Call on participants here if necessary; optionally post this question in the chat.] Is there anything else you'd like to add? Then we'll end the recording now. [End recording; optionally display the last PowerPoint slide.] [Thank you again for your participation; open to further questions; reiterate how to contact us if needed.]	

Science Journalism on Controversial Fields: Contextualizing Audience Expectations and (Dis)Approval of the Watchdog Role

Markus Schug, Department of Media, Knowledge, and Communication, University of Augsburg, Germany; Email: markus.schug@uni-a.de

Media and Communication 2026, Volume 14, Article 12282, <https://doi.org/10.17645/mac.12282>

2.3. Stimulus material (German original)

Norm fulfillment

StimulusMaterial1_Communalism

„Eine Studie aus Frankreich liefert nun neue wichtige Erkenntnisse zu den Auswirkungen des Klimawandels auf den Anstieg des Meeresspiegels. Die französischen Forscher haben ihre Studie bereits in einer Fachzeitschrift veröffentlicht und all ihre Messinstrumente und Daten transparent offengelegt.“

StimulusMaterial2_Universalism

„Die deutschen Forscher arbeiten für ihre Studie mit Forscherteams aus den USA und China zusammen. Diese internationale Zusammenarbeit der Forscherteams ist unbedingt notwendig. Denn nur so ist es nun endlich möglich, global zu vergleichen, wie wirksam verschiedene Corona-Maßnahmen in verschiedenen Ländern dabei geholfen haben, Corona-Infektionen zu verhindern.“

StimulusMaterial3_Disinterestedness

„In einer neuen Studie soll nun getestet werden, ob das seit 1934 bekannte Malariamittel Chloroquin an Covid-19-Patienten mit schwacher Symptomatik helfen kann. Die Forscher wollen den Patienten oder der Öffentlichkeit in dieser Situation keinen großen Hoffnungen machen – ihnen geht es nur darum, dass die Medizin bei der Erforschung des Coronavirus wenigstens in einer Frage mal ein Stück weiterkommt.“

StimulusMaterial4_OrganizedSkepticism

„Amerikanische Wissenschaftler haben nun herausgefunden, wie sich das Coronavirus in Innenräumen je nach Belüftungsmöglichkeiten ausbreitet. Ihre Studie wurde im Medizinjournal ‚The Lancet‘ veröffentlicht. Die Studie wurde vorab von unabhängigen Fachkollegen kritisch begutachtet und auf mögliche Fehler überprüft.“

StimulusMaterial5_Originality

„Mikroplastik ist längst nicht mehr nur ein Problem für Ozeane und Böden. Eine neue und viel zitierte Studie der Pennsylvania State University zeigt nun erstmals, dass die winzigen Plastikpartikel auch in Wolken eine Rolle spielen. Diese Erkenntnis wirft ein neues Licht auf die globalen Auswirkungen von Mikroplastik, die bis in die Atmosphäre reichen und Wetter sowie Klima beeinflussen könnten.“

Science Journalism on Controversial Fields: Contextualizing Audience Expectations and (Dis)Approval of the Watchdog Role

Markus Schug, Department of Media, Knowledge, and Communication, University of Augsburg, Germany; Email: markus.schug@uni-a.de

Media and Communication 2026, Volume 14, Article 12282, <https://doi.org/10.17645/mac.12282>

Norm violations

StimulusMaterial1_Communalism

„Eine neue Studie aus Frankreich soll nun neue wichtige Erkenntnisse zu den Auswirkungen des Klimawandels auf den Anstieg des Meeresspiegels liefern. Die französischen Forscher haben ihre Studie allerdings nicht veröffentlicht und die Messinstrumente wurden nicht transparent offengelegt.“

StimulusMaterial2_Universalism

„Um endlich global vergleichen zu können, wie wirksam verschiedene Corona-Maßnahmen in unterschiedlichen Ländern dabei geholfen haben, Corona-Infektionen zu verhindern, braucht es die internationale Zusammenarbeit von Forscherteams. Viele Forscher aus Deutschland, den USA und China lehnen eine solche Zusammenarbeit allerdings häufig ab.“

StimulusMaterial3_Disinterestedness

„In einer neuen Studie soll nun getestet werden, ob das seit 1934 bekannte Malariamittel Chloroquin Covid-19-Patienten mit schwacher Symptomatik helfen kann. Falls die Studie Erfolg hat und das Mittel modifiziert auf den Markt gebracht werden kann, werden sich die Kassen der Forscher sehr gut füllen.“

StimulusMaterial4_OrganizedSkepticism

„Amerikanische Wissenschaftler haben nun herausgefunden, wie sich das Coronavirus in Innenräumen je nach Belüftungsmöglichkeiten ausbreitet. Die Studie wurde allerdings nicht von unabhängigen Fachkollegen kritisch begutachtet und auf mögliche Fehler überprüft.“

StimulusMaterial5_Originality

„Mikroplastik ist längst nicht mehr nur ein Problem für Ozeane und Böden. Eine Studie der Pennsylvania State University konnte feststellen, dass die winzigen Plastikpartikel auch in Wolken eine Rolle spielen. Renommiertere Klimawissenschaftler bescheinigen der Studie allerdings keinen großen Erkenntnisfortschritt – Erhebungen wie diese existierten bereits zu Genüge und liefern keine Ansätze, wie das Problem in der Praxis gelöst werden kann.“

Science Journalism on Controversial Fields: Contextualizing Audience Expectations and (Dis)Approval of the Watchdog Role

Markus Schug, Department of Media, Knowledge, and Communication, University of Augsburg, Germany; Email: markus.schug@uni-a.de

Media and Communication 2026, Volume 14, Article 12282, <https://doi.org/10.17645/mac.12282>

2.4. Stimulus material (English translation)

Norm fulfillment

StimulusMaterial1_Communalism

"A study from France now provides important new insights into the impact of climate change on sea level rise. The French researchers have already published their study in a scientific journal and have transparently disclosed all their measuring instruments and data."

StimulusMaterial2_Universalism

"The German researchers are collaborating with research teams from the USA and China for their study. This international collaboration between research teams is absolutely essential. Only in this way is it finally possible to make a global comparison of how effectively different coronavirus measures in different countries have helped to prevent coronavirus infections."

StimulusMaterial3_Disinterestedness

"A new study will now test whether the malaria drug chloroquine, known since 1934, can help Covid-19 patients with mild symptoms. The researchers do not want to raise too much hope for patients or the public in this situation – their only aim is for medicine to make some progress in researching the coronavirus, at least on one issue."

StimulusMaterial4_OrganizedSkepticism

"American scientists have now discovered how the coronavirus spreads indoors depending on ventilation conditions. Their study was published in the medical journal 'The Lancet'. The study was critically reviewed beforehand by independent experts and checked for possible errors."

StimulusMaterial5_Originality

"Microplastics are no longer just a problem for oceans and soils. A new and widely cited study by Pennsylvania State University now shows for the first time that the tiny plastic particles also play a role in clouds. This finding sheds new light on the global impacts of microplastics, which extend into the atmosphere and could influence weather and climate."

Science Journalism on Controversial Fields: Contextualizing Audience Expectations and (Dis)Approval of the Watchdog Role

Markus Schug, Department of Media, Knowledge, and Communication, University of Augsburg, Germany; Email: markus.schug@uni-a.de

Media and Communication 2026, Volume 14, Article 12282, <https://doi.org/10.17645/mac.12282>

Norm violations

StimulusMaterial1_Communalism

“A new study from France is now expected to provide important new insights into the effects of climate change on rising sea levels. However, the French researchers have not published their study, and the measuring instruments were not disclosed transparently.”

StimulusMaterial2_Universalism

“In order to finally be able to compare globally how effective different COVID-19 measures have been in preventing infections in different countries, international collaboration between research teams is required. However, many researchers from Germany, the USA, and China frequently refuse such collaboration.”

StimulusMaterial3_Disinterestedness

“A new study is now set to test whether the antimalarial drug chloroquine, known since 1934, can help COVID-19 patients with mild symptoms. If the study is successful and the drug can be brought to market in a modified form, the researchers’ coffers will be very well filled.”

StimulusMaterial4_OrganizedSkepticism

“American scientists have now discovered how the coronavirus spreads indoors depending on ventilation options. However, the study was not critically reviewed by independent peers and examined for possible errors.”

StimulusMaterial5_Originality

“Microplastics are no longer just a problem for oceans and soils. A study by Pennsylvania State University found that the tiny plastic particles also play a role in clouds. However, renowned climate scientists do not attribute any major gain in knowledge to the study – studies like this have already existed in abundance and offer no approaches for solving the problem in practice.”

Science Journalism on Controversial Fields: Contextualizing Audience Expectations and (Dis)Approval of the Watchdog Role

Markus Schug, Department of Media, Knowledge, and Communication, University of Augsburg, Germany; Email: markus.schug@uni-a.de
Media and Communication 2026, Volume 14, Article 12282, <https://doi.org/10.17645/mac.12282>

Supplemental file II: Tables

Table 1. Overview of expected journalistic roles concerning watchdog science journalism concerning controversial fields

Journalistic role	Previous occurrence of similar roles in academic literature, e.g.:	Audience expectation (short)
Service provider	Hanitzsch & Vos, 2018; Mellado, 2015, 2020	offering practical information and advice (e.g., regarding climate-friendly or COVID-19 protective behavior)
Between conduits and interventionists	Fahy & Nisbet, 2011; Mellado, 2015, 2020	tension between • (neutrally) explaining or translating scientific information in their reporting from experts to non-specialist publics and • evaluatively commenting or actively searching for and reporting on counter-opinions
Between anti-infotainers and marketers	Mellado, 2015, 2020; Riedl & Eberl, 2022; Vos et al., 2019	tension between • (not) drawing on personalization, private life, or sensationalism and • feeling responsible for marketability and financial feasibility, trying to reach a broad audiences' preferences
Science-society agent	Fawzi & Mothes, 2020; Fahy & Nisbet, 2011; Hanitzsch & Vos, 2018	• serving as mediator between science and society (e.g., calling attention to important areas of research, trends and issues; improving science-society relationship) • educating about scientific work, increasing science literacy, decreasing science-related issue fatigue
(No) public mobilizer	Klemm et al., 2019; Fahy & Nisbet, 2011	tension between • mobilizing audiences (e.g., regarding climate-friendly or COVID-19 protective behavior) and • not causing (unnecessary) panic
Between watchdogs and loyal-facilitators	Mellado, 2015, 2020	tension between • holding powerful science actors accountable and • being a mouthpiece of science, giving scientists an unfiltered platform

Science Journalism on Controversial Fields: Contextualizing Audience Expectations and (Dis)Approval of the Watchdog Role

Markus Schug, Department of Media, Knowledge, and Communication, University of Augsburg, Germany; Email: markus.schug@uni-a.de

Media and Communication 2026, Volume 14, Article 12282, <https://doi.org/10.17645/mac.12282>

Table 2. Overview of approval contexts of watchdog science journalism concerning controversial fields

Approval contexts	Explanation and examples (short)
Challenging the (alleged) scientific consensus	• offering unique critique that is hard to assess elsewhere • giving voice to unpopular or unheard opinions
Drawing the line between “good” and “bad” science	• rewarding good and reliable science (e.g., highlighting norm fulfillments) • unveiling bad and unreliable science (e.g., highlighting proven norm violations, preventing pseudo-science from influencing policy)
Picturing “real” science	• demonstrating the influence of “counter-norms” • picturing scientists as human-beings that make mistakes (reducing pressure on scientists to be ‘perfect’)

Science Journalism on Controversial Fields: Contextualizing Audience Expectations and (Dis)Approval of the Watchdog Role

Markus Schug, Department of Media, Knowledge, and Communication, University of Augsburg, Germany; Email: markus.schug@uni-a.de

Media and Communication 2026, Volume 14, Article 12282, <https://doi.org/10.17645/mac.12282>

Table 3. Overview of disapproval contexts of watchdog science journalism concerning controversial fields

Disapproval contexts	Explanation and examples (short)
Poor treatment of (media-inexperienced) scientists	For instance, in terms of • disrespectful behavior towards pictured scientists and/or • taking advantage of scientists' lacking media experiences (e.g., by decontextualizing statements or letting scientists fall into traps).
Inappropriate, hasty, or biased critique	For instance, critique based on • the criticizing actors' features (e.g., journalist's or media's lack of expertise), • content production and features (e.g., unbalanced or inappropriate expert choices, unproven or hasty critique and accusations, motivated or biased critique, inadequate or unrealistic critique criteria, lack of background information and one-sidedness), and/or • the criticized actors (e.g., wrong critique addressees).
Accepting or not considering negative consequences	For instance, in terms of • generalizing misconduct of individual scientists to the scientific community as a whole, and/or • potentially contributing to science and/or media distrust.

Science Journalism on Controversial Fields: Contextualizing Audience Expectations and (Dis)Approval of the Watchdog Role

Markus Schug, Department of Media, Knowledge, and Communication, University of Augsburg, Germany; Email: markus.schug@uni-a.de

Media and Communication 2026, Volume 14, Article 12282, <https://doi.org/10.17645/mac.12282>

Supplemental file III: Informed consent forms

1. Interviews

Information: Study on the perception of science and science journalism⁴

About us: I am student at [anonymized] in the study program [anonymized].

The project: The interview is part of a course in the field of [anonymized].

Background and Objectives: The study aims to learn more about how people perceive science and science journalism on topics like COVID-19 or climate change. To this end, students will conduct interviews as part of the course, each lasting approximately 60–90 minutes.

Recording and Data Protection: The interview will be recorded and subsequently analyzed as part of the course. All information and statements made during the focus group discussions will be treated with strict confidentiality and in accordance with data protection regulations. The data will be analyzed in such a way that it is impossible to identify individual participants. Further information can be found in the data protection policy.

Eligibility requirement: Please note that you can only participate in the study if you are over 18 years old.

Contact person: For any questions, you can reach me at [anonymized] and the lecturer responsible of the course via email at [anonymized].

Data Protection Consent

By signing this form, I consent to the storage and processing of my personal data for the purpose of conducting the research project on the perception of science and science journalism and the associated scientific activities. I also consent to my email address being used, if necessary, to send me information about the study results, and to my data being published in anonymized form in scientific publications related to the project. Furthermore, by signing this form, I confirm that I have been informed about the study's objectives, that I have received the corresponding data protection information (see attachment), and that I agree to the described processing of my data.

Thank you very much for your time and cooperation!

⁴ This document lists the translated versions of the informed consent forms used. The German original versions on the university's website: [anonymized].

Science Journalism on Controversial Fields: Contextualizing Audience Expectations and (Dis)Approval of the Watchdog Role

Markus Schug, Department of Media, Knowledge, and Communication, University of Augsburg, Germany; Email: markus.schug@uni-a.de

Media and Communication 2026, Volume 14, Article 12282, <https://doi.org/10.17645/mac.12282>

Place, Date

Name

Signature

Data Protection Notice

1. Description of the processing activity

Processing of data on the perception of science and science journalism within the framework of a scientific-empirical study in the field of [anonymized].

2. Name and contact details of the study coordinator

[anonymized]

3. Name and contact details of the responsible data protection officer at [anonymized]

[anonymized]

4. Purpose(s) and legal basis(s) of processing

4.1. Purpose(s) of processing:

- Conducting a research project in the field of [anonymized]
- Analysis in line with the study objective of generating new insights into the perception of science and science journalism
- Scientific publication based on the results of the research objective
- Contacting you to obtain detailed information about the study, e.g., study results

4.2 Legal basis(s) for processing:

Your data is processed on the basis of Art. 6 para. 1 subpara. 1 letter a DSGVO.

5. Duration of storage of personal data

The data will be stored in order to evaluate the research project and, if necessary, for the publication of the data in anonymized form as part of a scientific publication.

6. Data Subject Rights

You have the following rights (for more information, [anonymized]):

Science Journalism on Controversial Fields: Contextualizing Audience Expectations and (Dis)Approval of the Watchdog Role

Markus Schug, Department of Media, Knowledge, and Communication, University of Augsburg, Germany; Email: markus.schug@uni-a.de

Media and Communication 2026, Volume 14, Article 12282, <https://doi.org/10.17645/mac.12282>

- You have the right to obtain information about the data stored about you.
- If incorrect personal data is processed, you have the right to rectification.
- Under certain conditions, you can request the erasure or restriction of processing, as well as object to the processing.
- You generally have the right to data portability.
- You also have the right to lodge a complaint with the Bavarian State Commissioner for Data Protection.

7. Right to Withdraw Consent

You can withdraw your consent at any time with effect for the future. The lawfulness of the data processing carried out on the basis of the consent until its withdrawal remains unaffected.

2. Focus group discussions

Information: Study on the perception of science and science journalism

About us: We are students at [anonymized] in the study program [anonymized].

The project: The focus group discussion is part of a course in the field of [anonymized].

Background and Procedure: The focus group discussions take place online via video call with 6–9 participants who do not know each other. The discussions last approximately 100–150 minutes (including a short break). If you plan to participate, please allow sufficient time. We, the students, will moderate and ask questions, which the group will then discuss amongst themselves. The discussions will primarily focus on how people perceive science and science journalism on topics like COVID-19 or climate change. No prior knowledge is necessary. During the discussion, we ask all participants to keep their cameras on and their microphones muted while someone else is speaking. You will receive the exact times and access/log-in information from us in advance of the discussion.

Recording and Data Protection: The discussion will be recorded and subsequently analyzed as part of the course. All information and statements made during the focus group discussions will be treated with strict confidentiality and in accordance with data protection regulations. The data will be analyzed in such a way that it is impossible to identify individual participants. Further information can be found in the data protection policy.

Participation requirements and technical specifications: Please note that you can only participate in the study if you are over 18 years of age. You must also have an internet-enabled device (laptop, tablet, etc.) that allows you to participate in a video call with both audio and video. We ask that you test your equipment (audio, video) before the focus group discussion to ensure a smooth process. In case of technical problems (e.g., audio, video, or internet issues), you can reach us at short notice during the focus group discussion at [anonymized]. Please also ensure that you are in a quiet environment during the focus group discussion where you will not be disturbed or distracted.

Raffle: Two gift vouchers worth €30 each (redeemable online at various retailers including Amazon, IKEA, and H&M) will be raffled off among all participants. To enter the draw, you must provide an email address (see below) where we can contact you if you win. Winners will be notified by email at the end of March 2025, and the vouchers will be sent via email.

Contact person: For any questions, you can reach me at [anonymized] and the lecturer responsible of the course via email at [anonymized].

Data Protection Consent

By signing this form, I consent to the storage and processing of my personal data for the purpose of conducting the research project on the perception of science and science journalism and the associated scientific activities. I also consent to my email address being used, if necessary, to send me information about the

Science Journalism on Controversial Fields: Contextualizing Audience Expectations and (Dis)Approval of the Watchdog Role

Markus Schug, Department of Media, Knowledge, and Communication, University of Augsburg, Germany; Email: markus.schug@uni-a.de

Media and Communication 2026, Volume 14, Article 12282, <https://doi.org/10.17645/mac.12282>

study results, and to my data being published in anonymized form in scientific publications related to the project. Furthermore, by signing this form, I confirm that I have been informed about the study's objectives, that I have received the corresponding data protection information (see attachment), and that I agree to the described processing of my data.

Thank you very much for your time and cooperation!

Place, Date

Name

Email address

Signature

Data Protection Notice

1. Description of the processing activity

Processing of data on the perception of science and science journalism within the framework of a scientific-empirical study in the field of [anonymized].

2. Name and contact details of the study coordinator

[anonymized]

3. Name and contact details of the responsible data protection officer at [anonymized]

[anonymized]

4. Purpose(s) and legal basis(s) of processing

4.1. Purpose(s) of processing:

- Conducting a research project in the field of [anonymized]
- Analysis in line with the study objective of generating new insights into the perception of science and science journalism
- Scientific publication based on the results of the research objective
- Contacting you to obtain detailed information about the study, e.g., study results

4.2 Legal basis(s) for processing:

Your data is processed on the basis of Art. 6 para. 1 subpara. 1 letter a DSGVO.

5. Duration of storage of personal data

The data will be stored in order to evaluate the research project and, if necessary, for the publication of the data in anonymized form as part of a scientific publication.

6. Data Subject Rights

You have the following rights (for more information, [anonymized]):

Science Journalism on Controversial Fields: Contextualizing Audience Expectations and (Dis)Approval of the Watchdog Role

Markus Schug, Department of Media, Knowledge, and Communication, University of Augsburg, Germany; Email: markus.schug@uni-a.de

Media and Communication 2026, Volume 14, Article 12282, <https://doi.org/10.17645/mac.12282>

- You have the right to obtain information about the data stored about you.
- If incorrect personal data is processed, you have the right to rectification.
- Under certain conditions, you can request the erasure or restriction of processing, as well as object to the processing.
- You generally have the right to data portability.
- You also have the right to lodge a complaint with the Bavarian State Commissioner for Data Protection.

7. Right to Withdraw Consent

You can withdraw your consent at any time with effect for the future. The lawfulness of the data processing carried out on the basis of the consent until its withdrawal remains unaffected.

Science Journalism on Controversial Fields: Contextualizing Audience Expectations and (Dis)Approval of the Watchdog Role

Markus Schug, Department of Media, Knowledge, and Communication, University of Augsburg, Germany; Email: markus.schug@uni-a.de

Media and Communication 2026, Volume 14, Article 12282, <https://doi.org/10.17645/mac.12282>

Supplemental file IV: Original quotes and translations

In this file, all direct citations included in the manuscript are listed in their German original version as well as in their English translation. The citations are listed in the order in which they appear in the main text.

Science Journalism on Controversial Fields: Contextualizing Audience Expectations and (Dis)Approval of the Watchdog Role

Markus Schug, Department of Media, Knowledge, and Communication, University of Augsburg, Germany; Email: markus.schug@uni-a.de

Media and Communication 2026, Volume 14, Article 12282, <https://doi.org/10.17645/mac.12282>

Study participant	Translation and reference in the text	Original
I_Amelia, 21	Especially regarding COVID-19, some participants perceived a science-related “information flood”.	Also ich finde da gab's eine Informationsflut und da musste ich dann erstmal für mich so meine Quellen zusammensammeln, damit ich mir dann eine Meinung bilden konnte.
I_Sebastian, 30	“An ordinary citizen, who is only confronted with this in societal life on an exceptional basis, is probably mainly interested in the things that then affect him personally in his life, such as vaccination issues, what am I allowed to do, and so on”.	Ein Normalbürger, der damit nur im Gesellschaftsleben normalerweise nicht konfrontiert ist, den interessieren halt hauptsächlich wahrscheinlich die Sachen, die ihn selber dann im Leben beeinflussen, also so Impfthemen, was darf ich und so weiter.
I_Markus, 37	[Science journalism on such controversial fields shouldn't be] steered in a particular direction, presented in a suggestive manner, and then sold as if this is the new truth, but simply stick to the things that are clear. Yes, who did it? What is [the scientist's] background, what were [the scientist's] results and conclusions, and present it just as objectively, without introducing any interpretation.	Da finde ich es einfach wichtig, das nicht in irgendeine Richtung zu bringen, dass irgendwie suggestiv so rüberzubringen und das dann zu verkaufen, als ist das jetzt hier die neue Wahrheit, sondern einfach bei den Dingen bleiben, die klar sind. Ja, wer ist es, der es gemacht hat? Was hat er für einen Hintergrund, was waren seine Ergebnisse und seine Schlussfolgerungen und es genauso nüchtern darzustellen, ohne dann irgendeine Interpretation da reinzubringen.
I_Anna, 23	“Yes, I think it's very important to report in a way that is as impersonal as possible. That means focusing on the issue itself and not on individual characters”.	Ja, ich finde es sehr wichtig, dass man möglichst entpersonalisiert berichtet. Das heißt, dass es um die Sache geht und nicht um einzelne Charaktere.
I_Melanie, 54	“I think the problem is that good journalism costs money and isn't free. [Regarding the entertainment function], you must differentiate between quality journalism on the one hand and amateurishness or even interest-driven opinion-making on the other hand”.	Ich glaube, das Problem ist, dass gute Berichterstattung halt Geld kostet und nicht umsonst zu haben ist. Und da muss man unterscheiden zwischen Qualitätsjournalismus auf der einen Seite und auf der anderen Seite Dilettantismus oder auch interessengesteuerte Meinungsmache.
FG_Lana, 23	“It's five past twelve and the world is going to end the day after tomorrow and everything is really terrible. And what can be done about it isn't really being reported”	Es ist fünf nach zwölf und die Welt geht übermorgen und es ist alles ganz schlimm. Und so wirklich, was man dagegen tun kann, wird eigentlich nicht berichtet.

Science Journalism on Controversial Fields: Contextualizing Audience Expectations and (Dis)Approval of the Watchdog Role

Markus Schug, Department of Media, Knowledge, and Communication, University of Augsburg, Germany; Email: markus.schug@uni-a.de

Media and Communication 2026, Volume 14, Article 12282, <https://doi.org/10.17645/mac.12282>

I_Melanie, 54	Melanie (I, 54) expects science journalists covering issues like COVID-19 or climate change to “engage with critical opinions and substantiate their sources. In other words, they mustn't simply parrot what others say but must maintain a certain critical distance”.	Ich erwarte, dass sie sich auch mit kritischen Meinungen auseinandersetzen und ihre Quellen untermauern. Also, anders gesagt, sie dürfen nicht nachplappern, sondern müssen schon eine gewisse kritische Distanz wahren.
FG_Tim, 26	“When the media report on something and are already raving about it themselves, it makes it less credible in my view”.	Wenn Medien über irgendwas berichten und selber schon vor Begeisterung aus dem Häuschen sind, macht es das aus meiner Sicht eher unglaubwürdiger.
I_Leopold, 21	“It doesn't mean an insight is wrong just because it goes against the mainstream”.	Das bedeutet ja nicht, dass eine Erkenntnis falsch ist, nur weil sie jetzt gegen den Mainstream ist.
I_Barbara, 28	“So, it's important that the results are always presented together with the institution or whoever initiated them, so that society has the opportunity to contextualize them. Where do they come from, and what might people be trying to achieve with them? And if those goals are indeed self-enrichment or profit, then it must be communicated”.	Also, es ist wichtig, dass man immer die Ergebnisse dann zusammen mit der Institution oder mit wem auch immer, der es dann quasi in die Wege geleitet hat, mit genannt wird, damit die Gesellschaft die Möglichkeit hat, das einzuordnen. Woher kommt es und was wollen die Menschen vielleicht damit bezwecken? Und wenn es denn gerade so Zwecke sind wie Selbstbereicherung oder Profit, dann muss das mit kommuniziert werden.
FG_Josha, 24	“So, if it involves medical matters, or politically significant decisions, or major financial decisions that are made as a result, then I think it's much more important that it's reviewed [by journalists] than if it's just small studies that don't have any real impact on the lives of many people”.	Also wenn es irgendwie um medizinische Sachen geht oder um politisch schwerwiegende Entscheidungen oder starke finanzielle Entscheidungen, die dadurch getroffen werden, dann finde ich das noch mal deutlich wichtiger, dass es überprüft wird, als wenn das jetzt so kleine Studien sind, die keine wirklichen Auswirkungen auf das Leben von vielen Menschen haben.
I_Leon, 24	“In most domains [of journalism], the societal relevance simply isn't so extreme that one couldn't express information that's 75% accurate or speculative. I believe science reporting on areas like COVID-19 simply can't afford that”.	Da ist auch einfach in den allermeisten Bereichen die gesellschaftliche Relevanz nicht so extrem vorhanden, als dass man da nicht auch mal 75% wahre Informationen oder Spekulationen äußern könnte. Ich

Science Journalism on Controversial Fields: Contextualizing Audience Expectations and (Dis)Approval of the Watchdog Role

Markus Schug, Department of Media, Knowledge, and Communication, University of Augsburg, Germany; Email: markus.schug@uni-a.de

Media and Communication 2026, Volume 14, Article 12282, <https://doi.org/10.17645/mac.12282>

glaube das kann sich einfach die Berichterstattung zu etwas wie
COVID-19 einfach nicht erlauben.
